



Mitteilungsblatt des Marktes Wiesenttal

Nr. 10

09. Oktober 2009

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES MARKTES WIESENTTAL

Rathaus Muggendorf Forchheimer Str. 8

Telefon 0 91 96 / 92 99-0
Telefax 0 91 96 / 92 99-29
E-Mail rathaus@wiesenttal.de
Internet www.wiesenttal.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 18.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr
und Dienstag und Donnerstag nach Vereinbarung

Touristinformation Muggendorf

Telefon 0 91 96 / 19 4 33
Telefax 0 91 96 / 92 99-30
E-Mail info@wiesenttal.de
Internet www.wiesenttal.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Beratung in Rentenangelegenheiten

Die nächsten Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung finden am

Mittwoch, 14.10. und Mittwoch, 11.11.2009

wieder im Rathaus in Ebermannstadt von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt.

Hier kann sich jeder Versicherte individuell und umfassend über seine Rentenansprüche informieren.

Eine Beratung ist nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Tel. 09194/506-0 möglich.

Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) Region Oberfranken

Der nächste Außensprechtag findet am

Dienstag, 27.10.2009 von 9.00 bis 12.00 Uhr

im Landratsamt Forchheim, Am Streckerplatz 3, Geb. B, Zi. Nr. 101, 217 statt.

Sie erhalten allgemeine Auskünfte und Beratung zu folgenden Schwerpunkten:

Schwerbehindertenrecht, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz, Landeserziehungsgeldgesetz, Bundesversorgungsgesetz, Opferentschädigungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz, Infektionsschutzgesetz, Bayerisches Blindengeldgesetz.

Das ZBFS – Region Oberfranken erreichen Sie unter der Tel. Nr. 0921 / 605-1 bzw. die Beratungskräfte **an den Außensprechtagen** unter der Tel. Nr. **0160 / 5928887**.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit bürgerschaftlichen Engagement konnte für die Schülerinnen und Schüler aus Niederfellendorf und Streitberg übergangsweise bis zu einer Realisierung des im Rahmen der Dorferneuerung Streitberg geplanten Schulbuswartehäuschens eine Unterstellmöglichkeit an der Bundesstraße Richtung Ebermannstadt geschaffen werden. Eine wichtige Neuerung für die betroffenen Kinder, die bislang auf ihrem Schulweg zum Schulzentrum Ebermannstadt gerade in der kalten Jahreszeit jedem Wetters ausgesetzt waren. Ohne ein solches Engagement können notwendige Verbesserungen kurzfristig nicht umgesetzt werden, zumal die finanziellen Möglichkeiten nicht nur der Kommunen immer begrenzter werden.

Eine weitere wichtige Angelegenheit in unserem Markt Wiesenttal ist das Vorhandensein einer Allgemeinanzpraxis. Der bislang über Jahrzehnte in Muggendorf, zuletzt in einer überörtlichen Gemeinschaftspraxis praktizierende Allgemeinanzpraxis, Herr Dr. Rolf-Dietmar Ontrup, hat diese Stelle an Herrn Dr. Peter Wohlleben übergeben. Herr Dr. Wohlleben führt nun seit dem 01.10.2009 die überörtliche Gemeinschaftspraxis Wiesenttal-Hiltpoltstein mit Sitz in Muggendorf. Auch hier gilt, dass es in unserer Hand liegt, den Bestand dieser Praxis auf Dauer dadurch zu gewährleisten, dass jede Einzelne im Rahmen seiner Möglichkeiten dazu beiträgt.

Abschließend bedanke ich mich recht herzlich bei allen Wiesenttaler Bürgerinnen und Bürgern, die zum Gelingen des Erntedank- und Kürbisfest in irgendeiner Form beigetragen haben; sei es durch aktive Arbeit in den Vereinen, durch das Schmücken eines Festwagens oder als Zuschauer.

Ihr Helmut Taut, Bürgermeister

Bekanntmachung der Genehmigung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans des Marktes Wiesenttal für den südlichen Bereich von Niederfellendorf

Mit Bescheid vom 10.09.2009, AZ: 4 – 6100, hat das Landratsamt Forchheim die 2. Änderung des Flächennutzungsplans des Marktes Wiesenttal für den südlichen Bereich von Niederfellendorf genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 2. Änderung des Flächennutzungsplans wirksam.

Jedermann kann den Flächennutzungsplan und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Flächennutzungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, beim Markt Wiesenttal im Rathaus in Muggendorf, Zimmer 105, Forchheimer Str. 8, 91346 Wiesenttal, während der Amtsstunden Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.30 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Wiesenttal, 16.09.2009
gez. Helmut Taut
1. Bürgermeister

Ausgleichsflächen!!!

Der Markt Wiesenttal sucht im Zusammenhang mit seiner Bauleitplanung und Erstellung des Landschaftsplanes Ausgleichsflächen. Geeignet hierfür sind z.B. Grenzertragsflächen die ungünstig zugeschnitten sind, zu klein oder zu steil und daher schlecht zu bewirtschaften sind.

Auch sog. Knockwälder, trockene Waldrandbereiche sowie Fichtenreinbestände sind geeignet. Ebenso können weitere Flächen angeboten und auf ihre Tauglichkeit geprüft werden. Wichtig ist, dass die Flächen im Zuge der Ausweisung als Ausgleichsflächen eine ökologische Aufwertung erfahren müssen und daher noch nicht (lange) aus der intensiven Nutzung genommen sein dürfen.

Die Eigentümer solcher Grundstücke werden gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Ländliche Entwicklung Neuordnungsverfahren Moggast II Stadt Ebermannstadt, Landkreis Forchheim

Verwendungsnachweis der Teilnehmergemeinschaft Moggast II

Bekanntgabe

Die Teilnehmergemeinschaft Moggast II hat am 07.09.2009 einen Verwendungsnachweis über die Finanzierung der Ausführungskosten erstellt. Er ist in der Verwaltung des Marktes Wiesenttal, Forchheimer Straße 8, Muggendorf, 91346 Wiesenttal, vom 16.10.2009 mit 30.10.2009 niedergelegt und kann dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Bamberg, 14.09.2009
gez. Deglmann, Techn. Amtsrat

Achtung!!!

Änderung des Veranstaltungskalenders

Der Vortrag am 31.10.09: „**Was macht der Hospizverein**“ in Oberfellendorf muss aus terminlichen Gründen auf später verschoben werden.

Ihre Seniorenbeauftragten
G. Rieger und I. Hilfenhaus

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Unsere diesjährige **Herbstwanderung** findet statt am:

Mittwoch 14. Oktober 2009 um 14 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Heroldsmühle b. Oberleinleiter (Anfahrt mit eigenem PKW bzw. Fahrgemeinschaft)

Wegbeschreibung: Wir laufen an der Heroldsmühle vorbei, das Trockental entlang zum Heroldstein. (Herrliche Aussicht) Von dort geht es auf dem Rundweg zur Heroldsmühle zurück, wo wir zu Kaffee und Kuchen oder Brotzeit einkehren.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung bei dieser leichten Wanderung bei hoffentlich schönem Herbstwetter.

Ihre Seniorenbeauftragten
G. Rieger(Tel.1289) und I. Hilfenhaus (Tel.1583)

Falls Sie keine Mitfahrgelegenheit haben, wir organisieren gerne eine für Sie.

Kleine Infoserie der Abfallberatung des Landkreises Forchheim zur Einführung des Gelben Sacks ab 2010 Teil 4 Was passiert mit dem Gelben Sack, ...?

... den wir im Landkreis Forchheim ab 2010 für die Sammlung von Verpackungen bekommen? Der Inhalt des Gelben Sacks muss sortiert werden, denn das Gemisch aus den verschiedensten Verpackungen lässt sich ja nicht direkt verwerten.

Entsorgungsfahrzeuge holen den Gelben Sack ab 2010 alle vier Wochen direkt an Ihrem Grundstück ab und transportieren alles zu einem Zwischenlager. Von dort werden die Gelben Säcke zu verschiedenen Sortieranlagen gebracht.

An der Sortieranlage geht dann fast alles maschinell. Zuerst müssen die Gelben Säcke aufgerissen und das Verpackungsgemisch wieder aufgelockert werden. Dann läuft erst einmal

alles durch ein grobes Sieb, um Staub und kleinste Teile abzutrennen. Anschließend kommt das Verpackungsgemisch auf Laufbänder, wo vollautomatisch sortiert werden kann. Große Magnete heben z.B. die Weißblechdosen vom Sortierband. Als weitere Trennmerkmale bei der automatischen Sortierung helfen Dichte, Partikelgröße, elektrische Leitfähigkeit und optische Eigenschaften der Verpackungsmaterialien. Ganz ohne menschliche Hilfe geht es aber meist doch nicht. Einige Leute stehen an den Sortierbändern und fischen, wenn es nötig ist, per Hand Sachen raus, die eigentlich nicht in den Gelben Sack gegeben werden dürfen: Schaumgummi, Restmüll, Windeln, Plastikspielzeug, Dreckfolie usw.

Am Ende der Sortierung stehen Wertstoffballen mit Verpackungen aus Aluminium, Weißblech, Verbunden, Kunststofffolien, Kunststoffflaschen, Mischkunststoffen und Styropor für das Recycling bereit. Dann werden sie – auch abhängig von der Marktlage – möglichst gleich zu der Fabrik gebracht, wo dann die tatsächliche Verwertung beginnt...

Werden die eingesammelten Wertstoffe auch wirklich recycelt? Ja, das gewährleisten die so genannten „Garantiegeber“ der Dualen Systeme. Sie garantieren, dass die von den Entsorgern sortierten Verpackungsmaterialien wieder in den Stoffkreislauf zurückfließen und zu Sekundärrohstoffen oder Recyclingprodukten verarbeitet werden.

Nächste Folge: Wie kommt man an die Gelben Säcke?

Straßensammlung von Gartenabfällen aus Haushalten im Landkreis Forchheim

Im Auftrag des Landkreises Forchheim wird auch im Herbst 2009 als besondere Serviceleistung wieder eine Straßensammlung für Gartenabfälle aus Haushalten von der Firma Veolia, Pettstadt, durchgeführt.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Freitag, 13.11.2009 die Ortschaften Albertshof, Draisdorf, Engelhardsberg, Doos, Gößmannsberg, Muggendorf Niederfellendorf, Oberfellendorf, Rauhenberg, Störnhof, Streitberg, Voigendorf, Wöhr, Wüstenstein und am

Freitag, 20.11.2009 die Ortschaften Birkenreuth, Haag, Kuchenmühle, Neudorf, Schottersmühle, Trainmeusel, Wartleiten, Wohlmannsgesees

Für den reibungslosen Ablauf der Sammlung beachten Sie bitte unbedingt folgende Hinweise:

Wer kann die Gartenabfallsammlung in Anspruch nehmen?

Die Gartenabfallsammlung kann von allen bebauten Grundstücken, die an die Müllabfuhr des Landkreises angeschlossen sind, in Anspruch genommen werden.

Wo?

Die Sammlung beginnt ab 6.00 Uhr; ab diesem Zeitpunkt müssen am genannten Termin die Gartenabfälle gebündelt dort bereit liegen, wo ansonsten die Mülltonnen zur Leerung stehen. Liegt das Material nicht rechtzeitig bereit, besteht kein Anspruch auf Abholung! **Alle Straßen werden nur einmal befahren.** Erst im Nachhinein bereitgelegtes Grüngut wird nicht nochmal gesondert abgeholt! Sackgassen können nur befahren werden, wenn die Durchfahrt nicht durch parkende Autos behindert wird und eine Wendemöglichkeit für Entsorgungsfahrzeuge besteht. Durch die bereitgelegten Gartenabfälle darf der Straßenverkehr nicht beeinträchtigt werden. Falls die Straße am

Abfuhrtag wegen einer Baustelle nicht befahren werden kann, sind die Gartenabfälle an die nächste befahrbare Straße vorzubringen.

Wie ?

Alle Gartenabfälle müssen **handlich gebündelt (mit Schnur)** zur Abholung bereitstehen. Die Länge des Grüngutes darf max. 1,50 m, die Stärke der Äste max. 10 cm betragen. Die Gartenabfälle werden von Hand aufgeladen; deshalb bitte keine zu großen oder schweren Bündel herauslegen (**Bündelgewicht nicht mehr als 25 kg**). Lose Laubhaufen und ungebündelte pflanzliche Kleinteile werden nicht verladen. Loses Material kann jedoch in Eimern und Säcken bereitgestellt werden. **Säcke bitte nicht zubinden.** Zur einfacheren und schnelleren Entleerung werden die Säcke dennoch ggf. aufgeschnitten.

Die entleerten (Kunststoff-) Säcke werden zurückgelassen und sind von den Bürgern, die ihre Gartenabfälle darin bereitgestellt haben, wieder wegzuräumen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass auf die Bündel kein weiteres ungebündeltes Grüngut gelegt wird, was bei den letzten Straßensammlungen leider häufig der Fall war. In solchen Fällen kann u. U. der gesamte Gartenabfall nicht mitgenommen werden! Die Gartenabfälle werden ausnahmslos nur abgefahren, wenn sie wie beschrieben bereitgestellt wurden. **Mengenbegrenzung: haushaltsübliche Mengen, max. 3 m³**

Was nicht?

Von der Gartenabfallsammlung sind folgende Materialien **ausgeschlossen** und werden daher nicht mitgenommen:

- **ungebündeltes** Material, Blumenerde, Küchenabfälle, Fallobst, Wurzelstöcke sowie Baumstämme oder Äste mit einem Durchmesser von mehr als 10 cm.
- **Großmengen** (z. B. gefällter Baum oder Heckenrodung) werden im Rahmen dieser Sammlung nicht abgefahren.
- pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, der Landschaftspflege sowie Gewerbe
- behandeltes Holz, z. B. Bretter, Latten, Balken, Pfähle, Obstkisten

Die Sammlung wird im Auftrag des Landkreises Forchheim von der Firma Veolia, Pettstadt durchgeführt. Für Rückfragen steht die Abfallberatung zur Verfügung, **Tel. 09191 / 86-505**.

Veranstaltungen des Kulturamtes des Landkreises Forchheim

Der Messias

Georg Friedrich Händels Meisteroratorium

In Kooperation der Kulturämter der Stadt und des Landkreises Forchheim mit dem Kuratorium zur Förderung von Kunst und Kultur im Forchheimer Land e.V. und der Basilika-Konzerte Gößweinstein wird anlässlich des Händeljahres 2009 die Konzertveranstaltung „Der Messias“ Georg Friedrich Händels Meisteroratorium am Sonntag, dem 25.10.2009 um 16.00 Uhr in der Basilika Gößweinstein aufgeführt.

Es singt der Kammerchor Sonorité, instrumental begleitet vom Orchester La Banda und Regionalkantor Georg Schäffner. Als Solisten agieren Julia von Landsberg (Sopran), Regina Jurda (Alt), Christian Rathgeber (Tenor) und Markus Simon (Bass). Die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen von Carl Friedrich Meyer.

Das Werk zählt zu den Klassikern der Oratoriumsliteratur und wurde im Jahre 1741, im 56. Jahre des wechselvollen Künstlerlebens Händels erschaffen. Ein Jahr später kam es in Dublin, der Hauptstadt Irlands, zur ersten Aufführung. Der Erfolg war über die Maßen großartig. Die erste Aufführung in London, nicht etwa in einer Kirche, sondern im Covent Garden, wurde im Jahre 1743 eher kühl aufgenommen. Nach Deutschland kam das Werk erst 1772, wurde dann aber auch hier (wie inzwischen in England) als Meisterwerk begrüßt. Heute ist es wohl das meistaufgeführte, beliebteste Werk des Chorrepertoires. In 22 Tagen wurde die Partitur niedergeschrieben. Aus Berichten derer, die dem Komponisten damals näherstanden, erfahren wir, dass Händel das Werk in einer grenzenlosen Hochstimmung schuf, in Stunden, die fast einer Erdentrücktheit gleichkamen. „Ich glaubte den Himmel offen und den Schöpfer aller Dinge selbst zu sehen“ soll er tränenüberströmt ausgerufen haben, als er den zweiten Teil des Oratoriums mit dem Halleluja beendet hatte.

Karten (18,-/13,- Euro) sind im Vorverkauf beim Kulturamt des Landkreises Forchheim Tel. 09191-708121, in der Buchhandlung Streit in Forchheim, beim Ticketservice Forchheim, der Touristinformation Gößweinstein und an der Tageskasse (ab 15.00 Uhr) erhältlich. Weitere Informationen zur Konzertveranstaltung erhalten sie durch das Kulturamt des Landkreises Forchheim, Tel. 09191 – 70 81 21 sowie im Internet unter www.forchheimer-kulturservice.de .

AUS DEM MARKTGEMEINDERAT

Öffentliche Sitzung am 01.09.2009

Der Vorsitzende eröffnet die 27. Sitzung des Marktgemeinderates Wiesenttal. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Sodann stellt er fest, dass der Marktgemeinderat beschlussfähig ist.

Er verliest das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung. Einwendungen werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt fest, dass damit die Niederschrift genehmigt ist.

1. Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Auf m Bühl“, Trainmeusel für die Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Fl.Nr. 185/5 der Gemarkung Birkenreuth

Der Marktgemeinderat beschließt gemäß § 31 Abs. 2 BauGB die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Auf m Bühl“ vom 29.07.1974 hinsichtlich der Errichtung eines Carports an die Ostseite des Baugrundstücks.

Abstimmung 9 : 0

2. Bauantrag über den Abriss und den Neubau eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes mit Garagen auf dem Grundstück Albertshof 9, Fl.Nr. 34

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 9 : 0

3. Antrag auf Vorbescheid über den Bau eines Wohnhauses in Neudorf, Fl.Nr. 1426 der Gemarkung Albertshof

Dem Antrag auf Vorbescheid wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 9 : 0

4. Antrag auf Vorbescheid über die Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 696 der Gemarkung Muggendorf

Das Baugrundstück liegt im Außenbereich. Zudem grenzt es direkt an die Hochwasserschutzzone, an das Landschaftsschutzgebiet und an die Gleisanlagen der Dampfbahn Fränkische Schweiz an.

Der Antrag auf Vorbescheid muss deshalb abgelehnt werden.

Die Verwaltung soll dem Bauwerber Alternativen aufzeigen.

Abstimmung 9 : 0

5. Bauantrag über den Bau eines Antennenmastes mit Antennenanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1553 der Gemarkung Wüstenstein (alt Fl.Nr. 194)

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 8 : 0, eine Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung

6. Bauantrag über die Erweiterung des Wohnhauses auf dem Grundstück Engelhardsberg 63, Fl.Nr. 116

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmung 9 : 0

7. Wasserversorgungsanlage des Marktes Wiesenttal; Beratung des geänderten Vorentwurfes für das Wasserhaus mit Aufbereitung in Streitberg

Der Marktgemeinderat nimmt den geänderten Vorentwurf, Variante 2, zustimmend zur Kenntnis. Die angeregten Detailänderungen sind mit dem Ingenieurbüro zu besprechen. Die Baukosten sind, wenn möglich, noch weiter zu senken. Ein entsprechender Bauantrag ist zu erstellen.

Abstimmung 9 : 0

8. Errichtung eines neuen Aussichtsturmes am Hohen Kreuz; Übernahme der Bauträgerschaft durch die Bayerischen Staatsforsten sowie des anschließenden Bauunterhalts durch den Markt Wiesenttal

Mit den in der Aktennotiz über den Termin am 20.08.2009 aufgezeigten Festlegungen besteht Einvernehmen.

Abstimmung 9 : 0

9. Durchführung der 31. ADAC- Rallye Fränkische Schweiz am 24.10.2009; Nutzung der Gemeindestraße Voigendorf-Seelig

Gegen die Durchführung einer Wertungsprüfung auf der Gemeindestraße Voigendorf-Seelig werden keine Einwendungen erhoben.

Abstimmung 9 : 0

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst – Rettungsleitstelle Rufnummer 19 222

Der Notfalldienst beginnt am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr; er beginnt am Vorabend eines Feiertages um 18.00 Uhr und endet an dem auf den Feiertag folgenden Werktag um 8.00 Uhr, an sprechstundenfreien Mittwoch-Nachmittagen beginnt der Notfalldienst um 13.00 Uhr und endet am folgenden Werktag um 8.00 Uhr.

Bei **nicht lebensbedrohenden Erkrankungen**, zu deren Behandlung man sich normalerweise an den Hausarzt wenden

würde, wenden Sie sich außerhalb der üblichen Sprechzeiten an den

Ärztlichen Bereitschaftsdienst Tel.: 01805/19 12 12

Apotheken-Notdienst im Raum Wiesenttal

Die Dienstbereitschaft der Apotheken ist unter der Rufnummer 0800 228 228-0 zu erfragen, bzw. im Internet unter www.aponet.de zu erfahren.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Dienstbereit in der Praxis von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. In der übrigen Zeit telefonisch erreichbar.

- 10./11.10 Dr. Martin Ernst-Peter, Bahnhofstr. 10, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194/397
- 17./18.10. Dr. Meissner Sabine, Schönbornstr. 12-14, 91301 Forchheim, Tel. 09191/80434
- 24./25.10. Dr. Mensing Marcus, Hauptstr. 7, 91369 Wiesentthau, Tel. 09191/796959
- 31.10./01.11. Dr. Miller Andreas, Straße zur Ehrenbürg 1, 91356 Kirchehrenbach, Tel. 09191/96171
- 07./08.11. Dr. Meissner Stefan, Schönbornstr. 12-14, 91301 Forchheim, Tel. 09191/80434
- 14./15.11. Dr. Mönius Wolfgang, Reutherstr. 25, 91301 Forchheim, Tel. 09191/95424 u. 09191/96666

Beachten Sie bitte auch die Hinweise in den Wochenendausgaben der örtlichen Tageszeitungen. Hier finden Sie jeweils weitere dienstbereite Zahnarztpraxen in der näheren Umgebung.

Sie können auch die Tonbandansage für den Notdienst unter der Tel. Nr. 0921 / 761647 abrufen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN DES MARKTES WIESENTTAL

Touristinformation Wiesenttal Gastgeberverzeichnis

Das Gastgeberverzeichnis der Marktgemeinde Wiesenttal wird neu aufgelegt (Bild- und Tabellenteil). Bereits eingetragene Vermieter werden direkt angeschrieben. Vermieter, die neu in das Verzeichnis eingetragen werden möchten, melden sich bitte bis spätestens 23. Oktober 2009 in der Touristinformation in Muggendorf unter Tel. 09196 / 19433 oder per email an info@wiesenttal.de.

Jahresveranstaltungskalender

Alle Vereine werden gebeten, bereits jetzt ihre Veranstaltungen für 2010 zu melden. Der Redaktionsschluss des Jahresveranstaltungskalenders „FO:Kus“ für die gesamte Fränkische Schweiz ist bereits Ende November. Später eingehende Meldungen können nur in den Quartalskalendern und im Markt Wiesenttal veröffentlicht werden. Ihre Meldungen senden Sie bitte an die Touristinformation Muggendorf.

Touristinformation Wiesenttal Veranstaltungsprogramm 09. Oktober 2009 bis 15. November 2009

- Samstag 10.10. Muggendorf Skike – Einsteiger- und Schnupperkurs; 9.00 Uhr am Festplatz Muggendorf, Anmeldung im Hotel Goldner Stern Tel. 09196 / 92980
- Sonntag 11.10. Streitberg Familienaktionstag in der Binghöhle
- Mittwoch 14.10. Heroldsmühle Herbstwanderung mit den Seniorenbeauftragten. 14.00 Uhr Wanderparkplatz
- Samstag 17.10. Muggendorf Skike – Einsteiger- und Schnupperkurs; 9.00 Uhr am Festplatz Muggendorf, Anmeldung im Hotel Goldner Stern Tel. 09196 / 92980
- Samstag 17.10. Oberfellendorf Weinfahrt der FFW Oberfellendorf-Störnhof
- Sonntag 18.10. Muggendorf 11.30 Uhr Karpfenessen im Hotel Goldner Stern; gegen Bestellung; Essen nach Karte möglich; VDK Ortsverband Muggendorf
- Donnerstag 22.10. 14.00 Uhr Kaffeefahrt ins Blaue; Evangelische Kirchengemeinde
- Donnerstag 22.10.- Montag 26.10. Draisendorf Kirchweih
- Freitag 23.10. Streitberg 15.30 Uhr Diavortrag m. Dr. Peter Rasch von der VHS: „Winterwanderung“
- Samstag 24.10. Muggendorf Skike – Einsteiger- und Schnupperkurs; 9.00 Uhr am Festplatz Muggendorf, Anmeldung im Hotel Goldner Stern Tel. 09196 / 92980
- Samstag 31.10. Muggendorf Skike – Einsteiger- und Schnupperkurs; 9.00 Uhr am Festplatz Muggendorf, Anmeldung im Hotel Goldner Stern Tel. 09196 / 92980
- Sonntag 01.11. Gößweinstein 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Allerheiligen-Markt in der Viktor-von-Scheffel-Straße
- Montag 02.11. Streitberg 14.00.-16.00.Uhr; für Waldfüchse: 8 – 10 jährige Kinder; FEUER-GEFÄHRLICH! Aber auch WICHTIG! Feuererlebnisse für Kinder; Anmeldung bei Frau Lorenz Tel. 0174 / 4240075
- Donnerstag 05.11.- Montag 09.11. Wüstenstein Kirchweih
- Donnerstag 12.11. Oberfellendorf 15.00 Uhr Seniorennachmittag im Gasthaus Sponzel; Evang. Kirchengemeinde
- Samstag 14.11. Muggendorf Skike – Einsteiger- und Schnupperkurs; 9.00 Uhr am Festplatz Muggendorf, Anmeldung im Hotel Goldner Stern Tel. 09196 / 92980

AUS DEN VEREINEN

V d K Ortsverband Muggendorf

Herzliche Einladung erfolgt zum **Karpfessen am Sonntag, 18. Oktober 2009** im Hotel Goldner Stern, bei Fam. Bugl in Muggendorf ab 11.30 Uhr. Es gibt auch Essen nach Karte.

Die Anmeldung zum Karpfessen ist dringend notwendig bei:
Sigrid Distler, Muggendorf, Tel.Nr. 555 und Dieter Sebald, Albertshof, Tel.Nr. 641.

Wir bitten um rege Teilnahme und grüßen Sie.

Ihr VdK – Ortsverband Muggendorf
Die Vorstandschaft

Obst- und Gartenbauverein Wiesenttal Vortragsveranstaltung „Haltung und Pflege von Kübelpflanzen sowie deren Überwinterung“

Für Montag, 19.10.2009, 19.00 Uhr, lädt der Obst- und Gartenbauverein recht herzlich zu dem Fachvortrag „Haltung und Pflege von Kübelpflanzen sowie deren Überwinterung“ in den Gasthof „Zur Wolfsschlucht“ in Muggendorf ein. Referentin ist Frau Dipl. Ing. (FH) Anja Schön.

Kübelpflanzen sind ideale Gestaltungselemente zur Belebung von Hauseingängen, Sitzplätzen, Gartenhöfen, Balkonen und Dachgärten. Um den Reiz dieser oftmals um das Mittelmeer beheimateten Gewächsen aber voll zur Geltung bringen zu können, muss man einiges Fachwissen mitbringen, was Standortwahl, Pflege und vor allem die Überwinterung betrifft.

Wie man dadurch entstehende Probleme meistern kann, will dieser Vortrag zeigen.

Auch Nichtmitglieder sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.
Vorankündigung: In der letzten Novemberwoche werden wir einen Kurs „Binden von Adventsgestecken und -kränzen“ abhalten. Näheres wird durch Anschlag bekannt gegeben.

Verein der Fernsteilnehmer Muggendorf 1989 e.V.

Folgende Änderungen sind nach dem neuen Gesetz SchuTSEV vom 13.05.2009 in unserem Kabelnetz durchzuführen, weil die Sonderkanäle S 3 bis S 5 nicht mehr benutzt werden dürfen:

Sender	alter Kanal	neuer Kanal
BR 3	S 3 und S 4	S 6
MDR	S 5	S 8
RTL 2	S 8	verschoben nach S 28
CNN	S 6	Sender gestrichen

Diese Änderungen werden am 19.10.09 durchgeführt. Auf Ihrem Fernsehgerät macht sich dies wie folgt bemerkbar:

Wo früher BR 3 und MDR war ist jetzt nichts mehr. Wo früher CNN war ist jetzt BR 3. Wo vorher RTL 2 war ist jetzt MDR. RTL 2 muss -wenn gewünscht- auf S 28 neu eingestellt werden.

Hinweis für Besitzer von Digitaldecodern:

Der digitale Sender QVC, LUXE TV, RTL Tele, Liberty und andere vom Transponder 108 sind dann nicht mehr auf Kanal S 28 vorhanden, da wir den Kanal für obige Verschiebung benötigen.

Der Vorstand Helmuth Schröder

6. Streitberger Weihnachtsmarkt am 1. Advent

Erstes Treffen zur Vorbesprechung am Mittwoch 21.10.09 um 19 00 Uhr in Metas Grillstube Streitberg. Information unter Tel. 09196-1356, D + P. Brütting

Voranzeige

Am **16.05.2010** findet in der Schule Muggendorf das Vereinsjubiläum **150 Jahre „GV Harmonie“** statt.

gez. Herta Windisch
“GV Harmonie“ Muggendorf

SONSTIGES

Landwirtschaftsschule Bamberg, Abteilung Hauswirtschaft 1-semesteriger Studiengang in Teilzeitform Modern und rationell „Haushalten“ in wirtschaftlich schwierigen Zeiten

Um Zeit, Kapital und Arbeitskraft sinnvoll zum Wohle der Familie einzusetzen, ist eine zeitgemäße Haushaltsführung nötiger denn je.

Die Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg bietet Anfang November 2009 bis Sommer 2011 einen Teilzeitlehrgang in Hauswirtschaft an 2 Tagen in der Woche an.

Effizienz im Haushalt wird umso wichtiger, wenn neben den vielfältigen Aufgaben in Haushalt und Familie noch ein Beruf ausgeübt wird. Meistens wird das Thema „Hauswirtschaft“ erst dann aktuell, wenn man selbst betroffen ist. Studien belegen, dass in den Familien und Haushalten immer weniger hauswirtschaftliche Kompetenzen vorliegen. Das richtige Haushalten ist besonders in wirtschaftlich schlechten Zeiten von größter Bedeutung und hat eine enorme gesellschaftliche und soziale Tragweite.

Richtige Planung, Organisation, Fachwissen und praktische Fertigkeiten mit rationellen Arbeitstechniken sind Inhalte der Fachschule für Hauswirtschaft in Teilzeitform.

Hier werden Theorie und Praxis vermittelt.

Das Fächerangebot reicht z.B. von der „Wirtschaftslehre des Haushalts“ über „Familie und Erziehung“, „Ernährung und Gesundheit“, „Küchenpraxis“, „Hausgartenbau“, „Haus- und Textilpraxis“ bis hin zu „Berufsausbildung und Mitarbeiterführung“. Die Fachschule richtet sich an Hausfrauen/-männer und alle Interessierten, welche sich in der Hauswirtschaft weiterbilden wollen und evtl. bei vorhandenen Voraussetzungen auch den Berufsabschluss der Hauswirtschafterin erwerben möchten.

Haben wir Ihr Interesse an der professionellen Hauswirtschaft geweckt? Rufen Sie uns an, es sind noch wenige Plätze frei!

Nähere Auskünfte zur Fachschule in Teilzeitform erteilt die Schulleiterin Frau Hauswirtschaftsoberrätin Sigrid Gebhardt am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bamberg unter der Tel. Nr. 0951/86 87-33 oder Frau Pröbß, Tel. Nr. 0951/8687-34 oder Vermittlung, Tel. Nr. 0951/86 87-0.

Gastschülerprogramm 2010 Schüler aus Südamerika suchen Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Südamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Peru, Brasilien,

Argentinien und Kolumbien sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Peru/Arequipa ist vom 02.02.-20.04.2010, aus Brasilien/Sao Paulo vom 13.01.-05.03.2010, aus Argentinien/Buenos Aires 16.01.2010 - 08.02.2010 und aus Kolumbien/Medelin 16.01.2010 - 26.06.2010.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die südamerikanischen Schüler sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll den Jungen und Mädchen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322, Frau Sellmann unter Telefon 0711-6586533, Telefax 0711-62 51 68, e-mail: gsp@djobw.de, www.djobw.de.

Mütterzentrum Ebermannstadt e. V.

Das Mütterzentrum Ebermannstadt will ein Ort der Begegnung für Groß und Klein sein. Hier können Familien neue Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig Hilfe und Unterstützung für das Leben mit Kindern geben. Dazu haben wir folgende Angebote, die allen offen stehen:

Spielgruppen + Müttercafé

Mo.-Fr.: versch. Spielgruppen ab 9.30 Uhr und 15.00 Uhr für das Alter von 3 Monaten bis zum Kindergartenalter
Di.: Kinderbetreuung 8.00 Uhr - 12.00 Uhr, Müttercafé mit betreutem Spielen 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Fortlaufendes Kursangebot

- Musikgarten: Mi. 9.00/10.00/16.00 Uhr
- Autogenes Training für Kinder von 6-12 J.: Do 17 – 18 Uhr
- Autogenes Training für Erwachsene: Do 18.30 – 19.30 Uhr
- Babymassage für Babys von 1-6 Monaten: Do vormittags
- Rückbildungsgymnastik: Mo + Do, 18.00 Uhr
- Geburtsvorbereitung: Mo. 19.30 Uhr

Neue, offene Spielgruppe für Kleinkinder

ab Geburtsdatum Januar 2009

Ab 26.10.2009 sind junge Eltern mit ihrem Nachwuchs ab Geburtsmonat Januar 2009 herzlich immer montags von ca. 9.30 – 11.30 Uhr zum gemeinsamen Austausch und Spielen mit den Kindern in einer neuen offenen Spielgruppe eingeladen. Claudia Geist (09198/997987) erwartet euch in den oberen Räumen des Mütterzentrums und freut sich auf euch.

Martinslaternen - für und mit den Kleinsten

Dienstag, 20.10.2009, 15-17.00 Uhr

Bastel-Aktion „Martinslaternen“ im Müttercafé

Was wäre das Martinsfest ohne strahlende Laternen. Auch schon die Kleinsten v. a. als Geschwisterkinder sind stolz auf ihre eigene Martinslaterne. Während Sie oben die Möglichkeit haben, gemütlich eine Tasse Kaffee und hausgem. Kuchen zu genießen, basteln ihre Kinder in den unteren Räumen des Mütterzentrums mit Hilfestellung ihre eigene Martinslaterne.

Ein Laternenmuster hängt zur Ansicht im Foyer des Mütterzentrums aus. Um genügend Material bereitstellen zu können, bitten wir um eine telefonische Anmeldung bis 13.10.2009 bei Petra Müller (09194 / 795550)

Vorankündigung: Mitgliederbrunch

Unser gelungenes Mitgliederbrunch vom Vorjahr ruft nach einer Wiederholung und so sind alle Mitglieder mit ihren Familien am Samstag, den 7.11.2009 ins Mütterzentrum eingeladen.

Genauere Informationen im nächsten Mitteilungsblatt und demnächst an den Pinnwänden.

Allgemeine Auskunft zum MüZe bei

Sabine Ayeni 0 91 94/72 22 33; Petra Müller 0 91 94/79 55 50
www.muetterzentrum-eberrmannstadt.de, Mittelschulweg 11
(Eingang Stadtbücherei), 91320 Ebermannstadt



Förderung aus einer Hand Interdisziplinäre Frühförderstelle in Ebermannstadt eröffnet

Die Lebenshilfe Forchheim erweitert ihr Angebot und bietet nun zusätzlich zur Frühförderstelle Forchheim, eine wohnortnahe Förderung für Eltern aus der Fränkischen Schweiz an.

Die Frühförderung wendet sich an alle Eltern, die sich Sorgen um die Entwicklung ihres Kindes machen und diesbezüglich Unterstützung suchen. Wir bieten Hilfen für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen im Bereich der motorischen, sensorischen, kognitiven, sprachlichen, sozial-emotionalen Entwicklung.

Die Frühförderung betreut Kinder von Geburt bis zum Schuleintritt. Nach einer ausführlichen Entwicklungsdiagnostik und Rücksprache mit dem jeweiligen Kinderarzt wird ein individueller Förderplan erstellt. Die auf die speziellen Bedürfnisse jedes Kindes abgestimmte Entwicklungsförderung kann erfolgen durch pädagogische Einzelförderung - Physiotherapie zu Hause oder in unseren Räumen. Die Ergotherapie, Logopädie, Psychomotorikgruppen und Entwicklungs-psychologische Beratung wird in der Frühförderstelle durchgeführt.

Wir beraten die Eltern in allen Fragen im Umgang mit ihrem Kind. Begleitend zur Förderung bieten wir den Eltern eine Anleitung zur Entwicklungsförderung zu Hause an. Wir unterstützen sie auch in der Annahme der Grundproblematik des Kindes. Die Eltern werden bei der Wahl des geeigneten Kindergartens oder der geeigneten Schule beraten.

Die Frühförderung bietet auf Antrag des Kindergartens, für integrative Kindergruppen und Kindergärten mit Einzelintegration einen regelmäßigen Fachdienst an, der vom Bezirk Oberfranken finanziert wird.

Die Kosten der Frühförderung werden von den Krankenkassen bzw. der Sozialhilfebehörde nach ärztlicher Verordnung übernommen. Wir arbeiten zusammen mit Kinderärzten, dem Gesundheitsamt, Beratungsstellen und Kindertagesstätten.

Die Anmeldung erfolgt durch die Eltern oder den behandelnden Kinderarzt.

Im Team arbeiten Mitarbeiter aus den Fachbereichen Heilpädagogik, Motopädagogik, Sozialpädagogik, Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie.

Für interessierte Eltern und Fachleute lädt die Frühförderstelle am 21.10. ab 16:00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Gerhart-Hauptmann-Weg 3, 91320 Ebermannstadt, Telefon: 09194 / 725610, Fax: / 725614 www.lebenshilfe-forchheim.de